

# Allgemeiner Anzeiger

**Tageblatt für das Bollme- und Ennepegebiet**

**Verbreitungsbezirk:** Halver, Oberbrügge, Brügge, Schalksmühle, Dahlebrück, Rönshahl, Kierspe, Kierspe-Bhf., Bollwerk, Bollme, Lüdenscheid, Meinerzhagen, Balbert, Döhl, Kupferberg, Radevormwald, Breckerfeld usw.

**Druck und Verlag:** Wihl. Bell jr., Halver.

**Fernsprecher** Nr. 42, Amt Halver.

**Telegramm-Adresse:** Anzeiger Halver.

**Nr. 273**

Anzeigenpreis: für 1 mm Höhe, (34 r. a. breit) 2 Goldpfennig, für Behörden, Finanzanzeigen und auswärtige Anzeigen 10 Goldpfennig. Retorte 40 Goldpfennig, Offertgeblühren 10 Goldpfennig u. s. Porto.

**Halver**

**Montag, den 22. November**

Erscheint wöchentlich 6 mal.  
Gratisbeilagen: „Zeitgeschehen im Wochenbild“, „Des Bandmanns Sonntagsblatt“ und „Herb und Scholle“

**1926**

Die heutige Ausgabe umfasst 6 Seiten sowie die Beilage „Turnen und Sport“.

## Kleine Zeitung für eilige Leser.

- \* Der Reichstädtetageband forderte die Aufstellung eines Reichswohnungsbauprogramms, durch das 250 000 Wohnungen jährlich gebaut werden sollen.
- \* Nach Mitteilung französischer Blätter aus offizieller Quelle scheint Frankreich nicht geneigt zu sein, die Frage der Militärkontrolle auf der im Dezember stattfindenden Tagung des Völkerbundes zur Erörterung zu stellen.
- \* Im Schweizer Luftkurort Mürren wurden durch Großfeuer mehrere Hotels und Geschäftshäuser sowie weite Strecken Hochwaldes vernichtet.
- \* Eine militärische Rebellion brach in dem brasilianischen Staate Rio Grande do Sul aus. Die Aufständischen nahmen mehrere Orte sowie die Stadt Santa Maria ein.

## Wahlkräfftel.

Ein Teil der deutschen Wähler findet es jetzt für angemessen, sich mit den ihnen in Verfassungen und Gesetzen zugewiesenen Aufgaben in mehr oder weniger schmerzhafter Form auseinanderzusetzen. Eigenbrötlei und Neigung zur Kirchenturmpolitik sind uns immer schon auf Grund der vielen bitteren Erfahrungen unserer leidvollen Geschichte zum Vorwurf gemacht worden. Aber die wahre Überforderung dieser Charakterveranlagung scheint uns doch erst noch bevorzustehen. Wir haben in diesen Tagen in verschiedenen deutschen Ländern politische Wahlen gehabt. In Lübeck, in Sachsen, in Baden. Bei den Schwaben im Süden war die Beteiligung am Wahlkampf und an der Wahlhandlung so gering, daß man sich in die Zeiten ausgeprägter Klassenwahlrechte zurückverfehlen glaubte.

Anders die Sachsen. Übermäßig haben auch sie sich zwar um die ihnen gestellte Schicksalsfrage nicht aufgeregt, aber mit einem gewissen Prozentsatz von Lustlosigkeit und Wahlmüdigkeit wird ja immer desto sicherer zu rechnen sein, je häufiger die Wähler für alle möglichen Zwecke zu Entscheidungen aufgerufen werden. Dafür war aber hier die Parteien- und Interessenszerpfitterung um so größer. Den Vogel abgeschossen hatte dabei eine Gemeinde, wo die gewiß sehr nützliche „Freiwillige Feuerwehr“ mit einer eigenen Liste am Wahlkampf teilnahm. Es lohnt sich fast, einen findigen Mann zu entsenden, um hinter die Geheimnisse dieser gewiß amüsanten Wahlscheinung zu kommen. Hatte der Gemeinderat etwa die Anschaffungskosten für eine neue Feuerpritze abgelehnt, oder die Auswechslung der alten, schon von den Vätern ererbten Schläuche durch eine neue Garnitur? Nun, der Freistaat Sachsen hat wohl schon Schlimmeres überstanden als dieses, aber wie er bei dem Gesamtergebnis der Landtagswahlen zu einer leistungsfähigen Regierung kommen soll, das ist allerdings ein Rätsel, dessen Lösung allen Beteiligten noch recht viel Kopfschmerzen verursachen wird. Nicht anders in Lübeck, nicht anders auch sonst in deutschen Ländern, wo man nach den Voraussetzungen sucht, unter denen allein eine Besserung der Zustände erreicht werden könnte.

Zugenommen haben bei den Wahlen verschiedentlich die Anhänger der Aufwertungs- oder Wirtschaftsparteien. Das erwähnte sogar der Reichstanzler in eigener Person. Man fürchtet wohl nicht so sehr das Übergreifen dieser Wirtschaftsbewegung auch in die Reihen seiner eigenen Partei, des Zentrums, als das Fortschreiten der Zerpfitterung in der deutschen Gesamtwählerschaft und damit steigende Verwirrung der Regierungsfäden, deren sorgsame Anknüpfung schon jetzt zumeist sehr große Schwierigkeiten bereitet. Immerhin ist es bemerkenswert, wenn große Teile der Wählerschaft ihr Heil einzig und allein in der Abwendung von den großen politischen Gesichtspunkten und in der Zuwendung zu ausgesprochenen Interessensvertretungen erblicken. Der Mittelstand insbesondere weiß ja ein Liedchen davon zu singen, wie man gerade aus seiner Haut Riemen geschnitten hat für alle möglichen Bedürfnisse, wie man sich seiner Räte nur höchst selten erinnert, wie er kaum zur Ruhe und zur Sammlung neuer Kräfte kommen kann.

Ein Gutes hat allerdings auch dieses Verhängnis, in das unsere Politik verstrickt worden ist: es dämpft die Neigung zur Auflösung des Reichstages. Die Kreise, die zur Großen Koalition drängen, weil zwischen den Schwierigkeiten auf der Linken und auf der Rechten bald kein gangbarer Ausweg mehr sichtbar ist, müssen sehen, daß auch hier zwischen Wünschen und Können ein erheblicher Abstand bleibt, der sich nicht überfließen läßt. Sie fühlen sich durch die Wahlerfolge der überwiegend unpolitisch eingestellten Parteien einigermaßen gehemmt und entmutigt. Die Kosten eines Wahlkampfes fallen heute schon zu stark ins Gewicht, als daß man sie ohne äußerste Not wagen könnte, und wer sich nicht im Besitze ganz sicherer Wahlenaussichten fühlt, der neigt zu ungemein vorsichtiger Beurteilung der politischen Lage. Was schließlich gewiß kein Unglück ist.

## Politische Rundschau Deutsches Reich.

**Die große amtliche Aktienpublikation.**  
Wie amtlich mitgeteilt wird, steht nunmehr die Drucklegung der endgültig letzten Bänderreihe der großen Aktienpublikation der deutschen Reichsregierung „Die große Politik der europäischen Kabinette 1871 bis 1914“ unmittelbar vor der Beendigung. Sie umfassen das Doku-

# Die Aufgaben der Landkreise

## Empfang beim Deutschen Landkreistag.

**Die Urzelle der Selbstverwaltung.**  
Bei einem Empfang des deutschen Landkreistages in Berlin, dem eine große Anzahl bekannter Persönlichkeiten des kommunalen Lebens beiwohnte, wies Landrat a. D. Constantin auf die Bedeutung der Landkreise als Selbstverwaltungskörper hin, zumal in den Landkreisen 39 Millionen Menschen wohnen.

Die mit reichem statistischen Material belegten Ausführungen ließen erkennen, wie vielseitig die Aufgaben der Kreisverwaltungsverwaltung sind und wie wichtig es für das deutsche Wirtschaftsleben ist, wie diese Aufgaben gelöst werden. Es sei nur hierbei die Frage der Landstraßen hervorgehoben, ein Gebiet, das auch den Großstädter unmittelbar angeht. Gängig doch von dem Zustand der Straßen die Gestaltung der Produktion und damit das Preisniveau der Nahrungsmittel im hohen Maße ab. Das Landstraßenproblem ist ein Schmerzenskind der Landkreise, denn 70 % der Landstraßen des Reiches müssen sie unterhalten. So zeigte man sich denn auch wenig erbaunt von dem Projekt der großen Fernstraßen, da man das hierfür nötige Geld lieber für den Bau von Straßen, die der Allgemeinheit zugute kommen, verwandt sehen möchte.

Der Redner bezeichnete die Einzelgemeinden im Kreise als die Urzelle der Selbstverwaltung, deshalb kommt für die Kreisorganisation künftig nur eine Mischform in Frage, die als Gemeindeverband die Erhaltung der Selbstverwaltung der Gemeinden gewährleistet, für große Aufgaben aber, die über die Grenzen und die finanzielle Leistungsfähigkeit der Einzelgemeinden hinausgehen, aus dem Kreise eine geschlossene Einheitsgemeinde formt, die durch einheitliche Verwaltung und

mentenmaterial des deutschen Auswärtigen Amtes über die auswärtige Politik der Jahre 1912 bis 1914. Sie schließen sich an das im Mai 1926 erschienene zweite Drittel der fünften Reihe an und führen den Titel „Europa vor der Katastrophe“. Mit der letzten Gruppe wird das große deutsche Außenwerk unmittelbar die verhängnisvolle Periode der internationalen Verwicklungen und weltpolitischen Mißverständnisse, die den Weltkrieg vorbereiteten, schildern.

## Anhalt und der Mittellandkanal.

Der Anhaltische Landtag, der nach halbjähriger Pause zu seiner Winteression zusammentrat, nahm einstimmig die Vorlage des Staatsministeriums über den Mittellandkanal und besonders über den Stichkanal von Staßfurt-Leopoldsdahl nach Bernburg an. Die auf Anhalt entfallenden Kosten in Höhe von drei Millionen Mark wurden bewilligt.

## Aus In- und Ausland.

**Berlin.** Der Reichstanzler hat den neuen englischen Botschafter Lindsay empfangen.

**Dresden.** Der frühere sächsische Ministerpräsident, Kreishauptmann Buch, der als Vertreter der NSDAP (Alte Sozialdemokratische Partei Sachsen) in den neuen Landtag gewählt worden war, hat jetzt sein Landtagsmandat niedergelegt. An seine Stelle tritt der Hauptgeschäftsführer der Sächsischen Staatszeitung, Bethle.

**Danzig.** Der Danziger Beamtenbund hat in seiner letzten Sitzung einstimmig beschlossen, der Regierung der Freien Stadt Danzig und den Selbstverwaltungskörpern ein Notopfer anzubieten, durch das die Stadtverwaltung jährlich 2,86 Millionen Gulden an Gehältern einsparen kann.

**Jnnstbrunn.** Wie die Blätter melden, hat die Unterpräfektur von Meran im Auftrage des Präfekten von Trient die Turnvereine des ganzen Burggrafenamtes aufgelöst.

**London.** Wie aus Moskau gemeldet wird, soll Stalin beschloffen haben, die Oppositionsführer wieder in hohe Staatsämter einzusetzen. Er hofft, auf diese Weise eine endgültige Aussöhnung mit der Opposition herbeizuführen.

**Havanna.** Die Republik Kuba hat die diplomatischen Beziehungen zu Uruguay abgebrochen.

## Berschleppung der Kontrollfrage.

**Unhaltbare französische Auffassungen.**

Die Abberufung der Interalliierten Militärkommission ist auf neue Schwierigkeiten gestoßen. Während bisher auch von französischer Seite anerkannt worden ist, daß Deutschland auf dem Gebiete der Abrüstung Beweise seines guten Willens gegeben habe, und daß infolgedessen die Regelung der letzten von der Völkervereinigung gestellten Forderungen als unmittelbar bevorstehend angesehen werden könne, stellen der „Matin“ und der „Petit Parisien“ die überraschende Behauptung auf, daß die Erfüllung der Deutschland gemachten Auflagen nur sehr langsam vor sich gehe und daß, da Deutschland seinerlei Eile zeige, sich mit den Forderungen der Alliierten in Einklang zu setzen, die Liquidation der Entwaffnungsfrage voraussichtlich noch Monate dauern werde, auch, daß es deshalb materiell ausgeschlossen sei, daß die Interalliierte Militärkommission ihren Schlusbericht noch vor der Völkervereinigung im Dezember fertigstellen und die Völkervereinigung noch in diesem Jahre eine Entscheidung treffen könne.

Im übrigen wird der Auffassung entgegengetreten, als ob ein Gegensatz zwischen dem deutschen und dem

große Finanzkraft daselbe zu leisten vermag wie die Großstadt.

## Die Not der kleinen Städte.

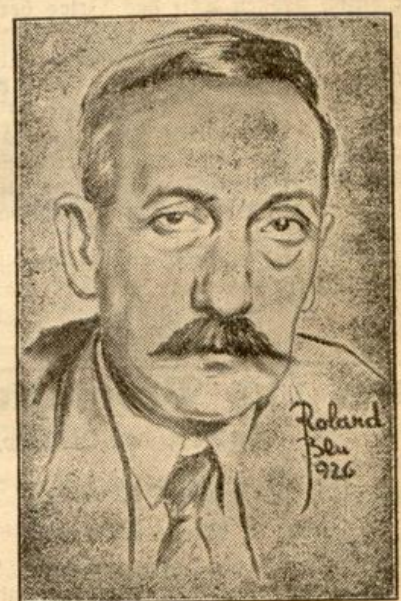
**Sitzung des Gesamtvorstandes des Reichstädtetages.**  
Der Gesamtvorstand des Reichstädtetages hielt in Fulda eine mehrtägige Sitzung ab. Im Mittelpunkt der Verhandlungen stand die Frage: Dedung der 1926 erheblich gestiegenen Gemeindeforderungen auf dem Gebiete der Erwerbslosenfürsorge und allgemeinen Fürsorge unter möglichst gerechter Verteilung der Steuerlasten. Es wurde festgestellt, daß für die meisten mittleren und kleinen Städte das Rechnungsjahr 1926 trotz der Beschränkung auf unbedingt notwendige Ausgaben ein Defizitjahr bleiben wird. Daher ist im künftigen Finanzausgleich eine Erhöhung ihres Anteils an der Einkommen- und Körperschaftsteuer oder zum mindesten die Aufrechterhaltung der Reichsumsatzsteuererträge unbedingt erforderlich. Nur die Erfüllung dieser Forderung gibt ihnen die Möglichkeit, die durch ihre Finanznot gebotene Überspannung der Realsteuern in Zukunft zu mildern.

Zur Beilegung der Wohnungsnot fordert der Gesamtvorstand des Reichstädtetages: Aufstellung eines Reichswohnungsbauprogramms auf mindestens fünf Jahre und Sicherung seiner Finanzierung für etwa 250 000 Wohnungen im Jahr im Werte von zwei bis zweieinhalb Milliarden. Gegen eine mäßige Erhöhung der gesetzlichen Miete und der Hauszinssteuer am 1. April 1927 werden Bedenken nicht erhoben, falls den Gemeinden aus der erhöhten Hauszinssteuer ausreichende Mittel zur Dedung von Gehalts- und Lohnerhöhungen gewährleistet werden. Über die baldige Umwandlung der Hauszinssteuer soll von den kommunalen Spitzenverbänden ein einheitlicher Vorschlag ausgearbeitet werden.

französischen Standpunkt, dem einer ständigen oder einer periodischen Kontrolle durch den Völkerbund, bestünde. Im Artikel 213 des Versailler Vertrages steht nichts von einer ständigen Kontrolle; es sei also unrichtig, zu behaupten, daß Deutschland sich weigere, einer ständigen Kontrolle unterworfen zu werden, da der Text des Vertrages diese nicht vorsehe. Eine ständige Kontrolle sei nur für die entmilitarisierte Zone am Rhein vorgesehen. Hier versuche das deutsche Kabinett, einige Abänderungen und Erleichterungen durchzuführen. Seit einem Jahre bereits sei General Dethlefsen, der Generalstabchef des Marischalls Koch, vom Völkerbund beauftragt, den Vorsitz der Kontrollkommission des Völkerbundes zu übernehmen, deren Arbeiten automatisch an dem Tage beginnen werden, an dem die Völkervereinigung die völlige Entwaffnung Deutschlands erklärt haben wird.

## Der griechische Diktator Pangalos

ist in dem Gefängnis auf Kreta wahnsinnig geworden. Er führte äußerst lebhaft und wilde Reden, so daß die



Ärzte ihn nach den letzten Nachrichten für unheilbar erklärten.

## England und die Kolonialmandate.

**Eine englische Note an den Völkerbund.**  
Eine an das Generalsekretariat des Völkerbundes gerichtete Note des englischen Auswärtigen Amtes über die vom Mandatsausschuß des Völkerbundes vor einiger Zeit vorgeschlagene Aufstellung eines rund 230 Punkte enthaltenden Fragebogens, nach dem künftig die Jahresberichte der Mandatsmächte abgefaßt werden sollen, lehnt im Namen der englischen Regierung und der Regierung der englischen Dominions diesen Vorschlag und den Fragebogen vollkommen ab. Desgleichen verwirft die Note im Namen dieser Regierungen entschieden das vom Mandatsausschuß gleichzeitig in Anspruch genommene Recht, die Verfasser von Bittschriften und Beschwerden aus den Mandatsgebieten zur mündlichen Aussprache vorzuladen. Die Note entwickelt die englische Auffassung über die Mandatstheorie und die Kompetenzen des Mandatsausschusses

# Jetzt ist der rechte Augenblick Pelze zu kaufen.

Sie finden bei mir erstklassige, selbstangefertigte Ware in  
**Pelz-Jacken und Mäntel** für Damen und Herren  
**Schals, Kragen, Muffen usw.** in reicher Auswahl  
und allen modernen Pelzarten.

**Pelz-Bezätze und Mantelgarnituren**  
in bedeutender Auswahl und wohlfeilen Preisen.

Ich verkaufe während der Weihnachtsmesse  
zu

❖ **Einheitspreisen!** ❖

| Serie I:<br>Jeder Pelz | Serie II:<br>Jeder Pelz | Serie III:<br>Jeder Pelz | Serie IV:<br>Jeder Pelz |
|------------------------|-------------------------|--------------------------|-------------------------|
| <b>25.-</b>            | <b>38.-</b>             | <b>57.-</b>              | <b>75.-</b>             |

Es kommt nur meine bekannte, gute Qualitätsware zum Verkauf.

Ich biete

Herren-

und

# Hüte Schirme

für Damen u. Herren

zu besonders niedrigen Preisen an.

Der lebhafteste Zuspruch meiner **Einheitspreise**  
beweist die Vorteile meines Angebotes.

| Serie I:<br>Jeder Schirm u. Hut | Serie II:<br>Jeder Schirm u. Hut | Serie III:<br>Jeder Schirm u. Hut | Serie IV:<br>Jeder Schirm u. Hut |
|---------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|----------------------------------|
| <b>3.50</b>                     | <b>5.00</b>                      | <b>7.00</b>                       | <b>9.00</b>                      |

— Gute Qualitätsware. —

— Erste Qualitätsware. —

Beachten Sie meine Schaufenster und besichtigen Sie meine Ladenlokale ohne Kaufzwang. Sie werden **überrascht** sein von der **Preiswürdigkeit** auch meiner nicht besonders aufgeführten Artikel, wie: **Hosenträger, Handschuhe, Cravatten, Oberhemden, Unterzeuge, Weiß- und Wollwaren**, sowie alle Artikel für Turnen, Spiel und Sport.

❖ ❖ ❖ Für Weihnachtsgeschenke entgegenkommende Zahlungsbedingungen! ❖ ❖ ❖

# Louis Wurm jr., Lüdenscheid.

Kaufen Sie

## Ihre Tapeten bei mir

Weil meine riesige Auswahl mit besonderer  
Sorgfalt aus den Erzeugnissen von fünfzehn  
großen Tapetenfabriken zusammengestellt ist.

Weil ich infolge meines großen Bedarfs außergewöhnliche  
Einkaufsvorteile genieße.

Weil ich nur gegen Barzahlung verkaufe und dadurch  
bedeutend billiger sein kann.

Weil Sie Geld sparen!

— Überzeugen Sie sich bitte durch  
zwanglose Besichtigung! —

## TAPETENHAUS „HANSA“

Inhaber Max Müller

Lüdenscheid, Knapperstraße

8 Minuten vom Bahnhof.

Auswärtige Käufer erhalten bei Vorzeigung dieses Inserates  
Fahrtentschädigung bis zu 10 Prozent des Kaufbetrages.

Herzliche Einladung

zu den

Vorträgen

des Herrn Reg.-Ober-  
landmesser Toellner,  
Soest

am Sonntag, den 21. cr.  
im evg. Vereinshaus.

Nachm. 4 Uhr, Thema:  
„Die Totengräber  
unseres Volkes“

Abends 8 1/2 Uhr, Thema:  
„Rein und stark“  
(Nur für Männer u. Jügl.)

Eintritt frei!

Ev. Männer- u. Jünglings-  
Verein Halver.

Einige gebrauchte aber  
gut erhaltene

**Serde**

hat billig abzugeben.

Joh. Chr. Herdepe-Söhne  
Halver.



## Bettenhaus ROBERT STERN

Inh. Herm. Behrend - Lüdenscheid  
gegenüber dem Rathause

empfiehlt

**ANFERTIGUNG**

bester

# BETTEN

mit 20-jähriger Garantie.  
**Waschen u. Reinigen  
gebrauchter Federn.**

Umstopfen kostenlos!

## KRAFT-FUTTERMITTEL.

Erdnußkuchen  
Cocoskuchen  
Leinkuchen  
Amelner Schnitzel  
Palmkuchen  
Soyaschrot  
Baumwollsaatmehl  
Futterrüben

Roggen- u. Weizenkleie  
1a hoch%iges Milchfutter  
aus verschiedenen Kraft-  
futtermitteln zusammen-  
gestellt.  
ferner  
Muskator-Milchfutter  
Gerste und Gerstenmehl

Mais und Maismehl  
Weizen, Weisshafer,  
Mischfutter,  
Melasse, Häcksel  
und Torf  
sowie  
feinste Weizenmehle  
grobes und feines Salz

**KOHLN**

**KOKS**

**BRIKETTS**

**Albert Herdepe, Halver**

Fernsprecher Nr. 40.

Von September

geben Sie Ihren Kindern meinen vorzüglichen

**Medizinal-Lebertran**

oder die schmackhafte

**Lebertran-Emulsion**

Ferner empfehle:

**Biomalz, Kalzan, Nährzucker, Milch-  
zucker, Kindermehle** sowie alle

Artikel zur Kranken- und Säuglingspflege.

**Halversche Medizinal-Drogerie  
Carl Menke.**

bis April

Die Eröffnung

meiner  
diesjährigen

## Weihnachts-Ausstellung

zeige ich hierdurch  
ergebenst an und  
lade zu deren Be-  
such freudl. ein.

**Hermann Köster,  
Halver, Telef. 120**

## Hugo Niding Halver-Eichholz Nr. 4 Herren-Konfektion

Herren-, Burschen- und Knaben-  
**ANZÜGE**

in allen Größen von 20-80 Mk.

Herren Marengo-Paletots, Schweden-,

Loden- u. Gummimäntel von 15-80 Mk.

Kammgarn-Hosen . . . von 7-15 Mk.

Arbeits-Hosen . . . von 6-10 Mk.

Blau-Lelnen-Anzüge . von 7.20 Mk.

Herren-Strickwesten v. 7.20 Mk.

Winter Lodenjoppen warm gefüttert.

Knaben Strick-Anzüge von 10-25 Mk.

Arbeiterhemden blau gestreift u. weiß

**Hemdentuch** I. Qualität

**Nessel** 80 und 160 cm breit

**Bettuchbiber** 150 breit.

**Bettbarchent** 83, 130 u. 160 cm

breit von 2,75 an.

**Schlafdecken** „Wollmoll“

von 3,75-12.00 Mk.

— Teilzahlung gestattet. —

Durch gute Qualität  
erst wird Ware

**preiswert!**

Besichtigen Sie unsere  
**reichhaltigen Auslagen**  
in erweiterten Räumen  
ohne Kaufzwang.

**Geschwister Vogt**

Halver, gegr. 1840.

Bei Anzahlung legen wir die Ware  
gern bis Weihnachten zurück.

Der größte Schlager!

## LYON'S FRAUENWOCHE

(Illustriert)

erscheint jeden Sonnabend

Abonnement 3 Monate nur Mk. 2,60

Neueste Moden für die Frau, den

Backfisch, das Kind;

Modebericht, Handarbeiten, Tante

Anna's Briefkasten;

Roman: von Hedwig Courts-Mahler.

Ein Gutschein für einen Gratisschnitt

nach freier Wahl.

Zu beziehen durch alle Postanstalten

Buchhandlungen, unseren Filialen.

**GUSTAV LYON**

Berlin SO 16, Schmidstr. 19/20

Postscheckkonto: Berlin Nr. 897

## Schreibmaschinen - Farbbänder

für alle Schreibmaschinensysteme  
am Lager

Wilh. Bell jr., Halver : Fernspr. 42.

Landwirtschaftlicher  
Verein Halver.

Die  
**Sprechstage**

unseres Geschäftsführers  
Herrn Dr. Schulte zur  
Oven finden statt Dienst-  
tags und Freitags wie  
bisher

jetzt Montags und  
Donnerstags statt.  
Der Vorstand.

**Futtermittel!**

Eingetroffen und auf  
Lager vorrätig:

Hammer Napskuchen,  
Leinkuchen,  
Erdnußmehl,  
Erdnußkuchen,  
Napskuchenehl,  
Weizenmehl,  
Soyaschrot,  
Zuckerschmelz,  
Balkernschrot  
Weizenkleie,  
Weizenbollmehl,  
Weizenbrotmehl,  
Kochsalz, Viehsalz,  
Futter-Kalk.

C. Zimmermann,  
Ohl-Rönshof  
Tel. 11, Amt Rönshof.

## Neue Uhren

sowie

**Reparaturen**

billig und gut bei

**Uhrmacher Brüser,  
Bollwerk - Kierspe.**

## Für Wirte

empfehle:

**Biergläser,  
Pilsener Henkel**

seidel (3/10 Liter)

**Walzenseidel,  
Harzer Pokale,**

**Likörgläser,  
Weingläser,**

**Gläserbürsten**

u. s. w.

**Wilh. Bell jr.  
Halver.**